

L01890 Richard Beer-Hofmann  
an Arthur Schnitzler, 30. 11. 1909

30/XI 09  
10 ¾ Nachts

Lieber Arthur! Poldi Andrian geht eben weg; er ist – Felix Oppenheimer ist vor dem Leichenbegängnis seines Vaters – Hugo auf dem Seering – von der Bahn  
5 aus – ohne in einem Hôtel gewesen zu sein, zu mir gefahren. Irgend eine – hof-  
fentlich – wiederum nur hypochondrische Sache – diesmal Zungenkrebs – hat  
ihn ganz verstört. Er möchte dass Sie ihm rathen zu wem er gehen soll – vielleicht  
sogar mit ihm hingehen. Er will – um Sie sicher zu treffen – morgen – Mittwoch  
– um 10<sup>h</sup>. Vorm. zu Ihnen kōmen, und bat mich Sie zu verständigen – was ich  
10 hiemit tue –  
Herzlichst Ihr

Richard

Lili die bei uns vorfuhr hat die Kinder – durch ihr elegantes und energisches  
Lutschen – sehr entzückt.

© CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 677 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »R. BEERHOFM«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »219« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »225«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 195–196.

<sup>4</sup> *Leichenbegängnis*] Die Überführung aus dem Trauerhaus in der Reisnerstraße 28 auf  
den Friedhof fand am 30. 11. 1909 statt.